

Presseinformation

30. Juni 2025

40.000 Besucherinnen und Besucher im Kinderkunstlabor in St. Pölten

Landeshauptfrau Mikl-Leitner, Bürgermeister Stadler: Erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Land NÖ und Stadt St. Pölten

Das KinderKunstLabor gibt das beste Beispiel für professionelles Miteinander und erfolgreiche, kulturpolitische Zusammenarbeit zwischen Land Niederösterreich und Stadt St. Pölten. Seit seiner Eröffnung zieht das KinderKunstLabor im Altoonapark als Ausstellungshaus und sozialer Ort große Aufmerksamkeit auf sich – mit 40.000 Besucherinnen und Besuchern im ersten Jahr. Das Haus ist nun den ganzen Sommer über geöffnet und bietet ein abwechslungsreiches Programm.

„Wer heute in Kultur investiert, sichert morgen Zusammenhalt, Bildung und Lebensqualität und damit die beste Zukunft unserer Kinder. Kultur St. Pölten 2024 hat gezeigt, was möglich ist, wenn Stadt und Land gemeinsam neue Wege gehen. Viele dieser Impulse sind gekommen, um zu bleiben – wie das KinderKunstLabor, das mit 40.000 Besuchen in kürzester Zeit zum Anziehungspunkt für viele Kinder und Familien wurde“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Das KinderKunstLabor hat erstmalig auch im Sommer mit einem umfassenden Programm geöffnet. Die aktuelle Gruppenausstellung Papier, Stein, Schere, die noch bis zum 31. August 2025 zu sehen ist, widmet sich den Materialien und Werkzeugen der Kunst. Das Ferienprogramm lädt Kinder, Familien und Kunstbegeisterte ein, Materialien wie Papier, Gips, Stoff und Knetmasse neu zu entdecken. In interaktiven Rundgängen, künstlerischen Workshops und offenen Werkstätten werden gemeinsam spannende Werke erkundet und eigene Ideen kreativ umgesetzt. Neben den Ausstellungen laden Gastronomie und Spielskulpturen im neugestalteten Altoonapark Gäste, Besucherinnen und Besucher sowie Anrainerinnen und Anrainer zum Verweilen und Erkunden ein. „Danke an alle, die uns im ersten Jahr besucht und das Haus gemeinsam mit dem Team geformt haben“, so Mona Jas, Künstlerische Leiterin. „Das KinderKunstLabor ist kein Konsumraum. Es ist ein Ort, an dem sich Beziehungen

Presseinformation

entfalten – zwischen Menschen und Kunst, zwischen Generationen, zwischen Alltag und Imagination. Die 40.000 Besuche sind Ausdruck einer wachsenden Gemeinschaft“, unterstreicht Jas.

2024 markierte den Startschuss für die kulturelle Weiterentwicklung von St. Pölten und der Hauptstadtregion. Zahlreiche Projekte – allen voran das KinderKunstLabor für zeitgenössische Kunst – wurden in enger Kooperation von Land Niederösterreich und Stadt St. Pölten nachhaltig umgesetzt und gestartet. Zentrale Meilensteine waren der Neubau des KinderKunstLabor für zeitgenössische Kunst samt Neugestaltung des Altoonaparks, die Adaptierungen der Ehemaligen Synagoge und der Vereinsgebäude des Solektiv sowie die Aktivierung des Löwinnenhofs als dauerhafte Plattform für freie Kulturinitiativen. „Die einmalige und äußerst konstruktive Zusammenarbeit zeigt sich auf vielen kulturellen Ebenen: So sorgen das Festival StadtLandFluss, die Pop- und Klassikkonzerte am Domplatz sowie ein Festival zur Nachhaltigkeit mit dem Titel „Stimmen der Wildnis“ für kulturelle Abwechslung“, sagt Bürgermeister Matthias Stadler.



Stefan Zenkl mit seinen Söhnen Samuil und Kaloyan sind die 40.000 Besucher des KinderKunstLabors in St. Pölten, weiters am Foto: Künstlerische Leiterin Mona Jas, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Matthias Stadler.

© NLK Pfeiffer

Weitere Bilder

Presseinformation



Bürgermeister Matthias Stadler, Kaloyan und Samuil, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Künstlerische Leiterin Mona Jas und Stefan Zenkl im KinderKunstLabor (v.l.n.r.).

© NLK Pfeiffer